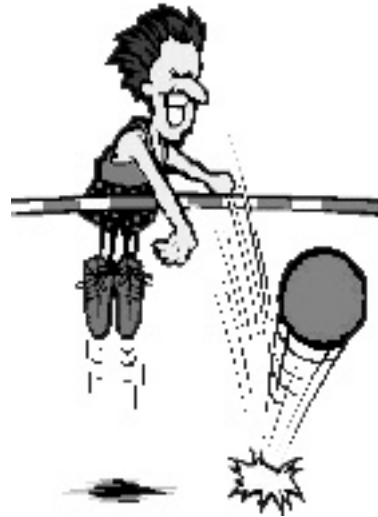


# Berliner Faustball - Presse



## Hallensaison 2002/2003

1. Frauen Länderpokal Berlin/Brandenburg	Seite 2
VfK 1901 wird Deutscher Meister der Männer 30	Seite 6/7
Deutsche Meisterschaft Männer 50 mit SF Saatwinkel	Seite 8
Bundeturnier Frauen 40	Seite 10

## Feldsaison 2003

Wedding-Cup 2003 bei Frühlingswetter	Seite 13
--------------------------------------	----------

---

Herausgeber:

Anja Palisch  
Pressefachwart Faustball  
anja.palisch@tiscali.de

Otto-Braun-Str. 81  
10405 Berlin  
Tel.: 44 04 96 30

Redaktionsschluss: 23. April 2003

1. Jahrgang

## Hallensaison 2002/2003

### Gauliga Männer

#### Spielergebnisse des letzten Spieltages (30. März 2003)

TG in Berlin III	TSV Staaken	22 : 18
Berliner Bär	TSV Staaken	10 : 30
TG in Berlin III	ASC Spandau	25 : 20
BT IV	TSV Staaken	22 : 22
Berliner Bär	ASC Spandau	10 : 30
TG in Berlin III	Rotation Berlin	26 : 17
BT IV	ASC Spandau	19 : 23
Berliner Bär	Rotation Berlin	10 : 30
BT IV	Rotation Berlin	20 : 25

#### Tabellenendstand

1.	VfK 1901	37 : 3	+ 196
2.	ASC Spandau	34 : 6	+ 115
3.	TG in Berlin III	22 : 18	+ 47
4.	BT IV	22 : 18	+ 45
5.	BT III	22 : 18	+ 41
6.	TG in Berlin IV	20 : 20	- 61
7.	SSV Rotation Berlin	16 : 24	- 1
8.	TSV Staaken	16 : 24	- 39
9.	TSG Südost	15 : 25	- 75
10.	Berliner Bär	12 : 18	- 54
11.	SV Treptow	4 : 36	- 214

### Frauen Verbandsliga

#### Länderpokal Berlin/Brandenburg (22. März 2003)

Zum ersten Mal wurde bei den Frauen in einem Länderpokal der gemeinsame Hallenmeister von Berlin/Brandenburg ausgespielt. Jeweils die beiden Erstplatzierten beider Ligen nahmen an diesen Pokalspielen teil. Austragungsort war eine neu erbaute Halle am Luftschiffhafen in Potsdam. Gleich im Aufeinandertreffen der Berliner Mannschaften entschied sich diese Meisterschaft. Der Berliner Meister 2002/2003, der SSV Rotation Berlin, unterlag der Mannschaft vom VfK 1901 knapp mit drei Bällen. In den Spielen gegen die beiden Potsdamer Mannschaften konnten beide Teams aus Berlin deutliche Siege erringen. Damit wurde der VfK 1901 erster Hallenmeister von Berlin/Brandenburg 2002/2003. Herzlichen Glückwunsch!

Potsdam I	Potsdam II	17 : 12
Rotation Berlin	VfK 1901	15 : 18
Potsdam I	Rotation Berlin	13 : 27
Potsdam II	VfK 1901	11 : 21
Potsdam I	VfK 1901	9 : 24
Potsdam II	SSV Rotation Berlin	13 : 27

1.	VfK 1901	6 : 0	+ 28
2.	SSV Rotation Berlin	4 : 2	+ 25
3.	SSV Turbine Potsdam I	2 : 4	- 24
4.	SSV Turbine Potsdam II	0 : 6	- 29

## Regionalmeisterschaften Ost

### Männer 30 Regionalmeisterschaft Ost in Berlin (Ausrichter: Berliner Turnerschaft)

Drei Berliner Mannschaften und drei Mannschaften aus Schleswig-Holstein hatten für diese Meisterschaft am 8. März 2003 gemeldet. Der VfL Kellinghusen sagte kurzfristig am Turniertag ab. Der VfK 1901 und die Berliner Turnerschaft qualifizierten sich für die Deutschen Meisterschaften in Hagen. Die SG Stern Kaulsdorf unterlag erst in einem Entscheidungsspiel der BT. (Quelle: FI)

#### Ergebnisse

VfK 1901	BT	28 : 18
Wakendorf	Heinkenborstel	16 : 17
VfK 1901	Kaulsdorf	29 : 17
BT	Wakendorf	14 : 29
Heinkenborstel	Kaulsdorf	13 : 25
VfK 1901	Wakendorf	18 : 11
BT	Kaulsdorf	22 : 16
VfK 1901	Heinkenborstel	28 : 13
Wakendorf	Kaulsdorf	15 : 19
BT	Heinkenborstel	20 : 12
<i>Entscheidungsspiel</i>		
BT	Kaulsdorf	13 : 11

#### Tabellenendstand

1.	VfK 1901 Berlin	8 : 0
2.	BT	4 : 4
3.	SG Stern Kaulsdorf	4 : 4
4.	Heinkenborsteler SV	2 : 6
5.	TuS Wakendorf-G.	2 : 6

### Männer 40 Regionalmeisterschaft Ost in Kellinghusen

An dieser Meisterschaft am 15./16. März 2003 in Kellinghusen nahmen 4 Mannschaften teil. Es wurde eine Doppelrunde gespielt, so dass jede Mannschaft insgesamt 6 Spiele hatte. In eigener Halle gewann der VfL Kellinghusen vor TG in Berlin. Beide qualifizierten sich damit für die Deutschen Meisterschaften in Steinheim/Murr.

#### Ergebnisse

Westerland	Kellinghusen	11 : 33	12 : 34
TG in Berlin	Güstrow	25 : 17	20 : 24
Westerland	Güstrow	13 : 31	18 : 26
TG in Berlin	Kellinghusen	17 : 24	26 : 17
Kellinghusen	Güstrow	23 : 17	21 : 15
TG in Berlin	Westerland	36 : 18	30 : 10

#### Tabellenendstand

1.	VfL Kellinghusen	10 : 2
2.	TG in Berlin	8 : 4
3.	VfL GG Güstrow	6 : 6
4.	TSV Westerland	0 : 12

## Männer 50 Regionalmeisterschaft Ost in Henstedt-Ulzburg (Wakendorf)

Ebenfalls am 8. März 2003 fanden die Regionalmeisterschaften Ost der Männer 50 in Henstedt-Ulzburg statt. Der SF Saatwinkel und der MTV Horst schafften die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft in Roth. Die Mannschaft vom SF Saatwinkel konnte alle Spiele für sich entscheiden.

### Ergebnisse

Horst	Wakendorf	22 : 18
Saatwinkel	Jüterbog	23 : 14
Horst	Jüterbog	22 : 17
Saatwinkel	Wakendorf	23 : 13
Wakendorf	Jüterbog	16 : 27
Saatwinkel	Horst	26 : 20

### Tabellenendstand

1.	SF Saatwinkel	6 : 0
2.	MTV Horst	4 : 2
3.	TuS 1862 Jüterbog	2 : 4
4.	TuS Wakendorf-G.	0 : 6

## Frauen 30 Regionalmeisterschaft Ost in Kellinghusen

Gleichzeitig fanden am 15./16. März 2003 neben den Männer 40 auch die Regionalmeisterschaften Ost der Frauen 30 in Kellinghusen statt. Ausrichter war aber hier der TSV Breitenberg. An dieser Meisterschaft nahmen zwei Berliner Frauenmannschaften teil, wobei sich nur eine dieser Mannschaften, nämlich die Frauen der TG in Berlin, die Teilnahme an der Bundesmeisterschaft in Niedernhall sichern konnte. An den knappen Ergebnissen erkennt man, dass die Spiele heiß umkämpft waren. Neben der TG in Berlin, die alle Spiele für sich entscheiden konnte, qualifizierte sich der SSV Süderdorf für die Bundesmeisterschaft.

### Ergebnisse

Breitenberg	Wakendorf	17 : 17
TG in Berlin	VfK 1901	19 : 18
Breitenberg	Süderdorf	12 : 21
TG in Berlin	Schwerin	21 : 14
Wakendorf	Süderdorf	15 : 18
VfK 1901	Schwerin	23 : 15
Breitenberg	TG in Berlin	15 : 20
Wakendorf	VfK 1901	19 : 17
Süderdorf	Schwerin	18 : 16
Breitenberg	VfK 1901	14 : 21
Wakendorf	TG in Berlin	14 : 15
Süderdorf	VfK 1901	18 : 15
Breitenberg	Schwerin	18 : 14
Süderdorf	TG in Berlin	13 : 18
Wakendorf	Schwerin	27 : 14

### Tabellenendstand

1.	TG in Berlin	10 : 0
2.	SSV Süderdorf	8 : 2
3.	TUS Wakendorf-G.	5 : 5
4.	VfK 1901 Berlin	4 : 6
5.	TSV Breitenberg	3 : 7
6.	ESV Schwerin	0 : 10

## Männliche Jugend 16 Regionalmeisterschaft Ost in Forst/Lausitz

Am 1./2. März 2003 löste der VfK 1901 in der Lausitz ungeschlagen und mit deutlichen Ergebnissen die Fahrkarten zur Bundesmeisterschaft nach Kirchen. Den wichtigen 2. Platz erreichte der Gastgeber SG Bademeusel, den man sich im direkten Duell gegen VfL GG Güstrow erkämpfte.

### Ergebnisse

Güstrow	Schwerin	29 : 13
Wakendorf	Bredstedt	23 : 19
VfK 1901	Bademeusel	25 : 11
Wakendorf	Güstrow	21 : 26
Bademeusel	Schwerin	19 : 19
VfK 1901	Bredstedt	28 : 11
Wakendorf	Bademeusel	15 : 21
Güstrow	Bredstedt	21 : 18
VfK 1901	Schwerin	37 : 12
Bademeusel	Bredstedt	30 : 9
Wakendorf	Schwerin	23 : 16
VfK 1901	Güstrow	31 : 17
Schwerin	Bredstedt	27 : 17
Bademeusel	Güstrow	20 : 16
VfK 1901	Wakendorf	28 : 21

### Tabellenendstand

1.	VfK 1901 Berlin	10 : 0
2.	SG Bademeusel	7 : 3
3.	VfL GG Güstrow	6 : 4
4.	TUS Wakendorf-G.	4 : 6
5.	ESV Schwerin	3 : 7
6.	Bredstedter TSV	0 : 10

## Männliche Jugend 18 Regionalmeisterschaft Ost in Schönebeck/Elbe (Barby)

Einen Berliner Erfolg gab es auch in dieser Klasse. Der VfK 1901 holte sich ungeschlagen die Ost-Meisterschaft vor dem holsteinischen TSV Hollingstedt. Beide qualifizierten sich für die Deutschen Meisterschaften in Iphofen (Segnitz). Erfreulich dass alle Landesverbände beteiligt waren. (Quelle: FI)

### Ergebnisse

Güstrow	Schwerin	20 : 22
Hollingstedt	Barby	25 : 24
VfK 1901	Bademeusel	35 : 15
Hollingstedt	Güstrow	26 : 24
Bademeusel	Schwerin	22 : 20
VfK 1901	Barby	24 : 18
Hollingstedt	Bademeusel	27 : 22
Güstrow	Barby	25 : 24
VfK 1901	Schwerin	35 : 10
Bademeusel	Barby	20 : 21
Hollingstedt	Schwerin	28 : 22
VfK 1901	Güstrow	28 : 18
Schwerin	Barby	30 : 9
Bademeusel	Güstrow	39 : 19
VfK 1901	Hollingstedt	27 : 22
<i>Entscheidungsspiele</i>		
Güstrow	Barby	15 : 8
Schwerin	Bademeusel	11 : 9

### Tabellenendstand

1.	VfK 1901 Berlin	10 : 0
2.	TSV Hollingstedt	8 : 2
3.	ESV Schwerin	4 : 6
4.	SG Bademeusel	4 : 6
5.	VfL GG Güstrow	2 : 8
6.	SSV BW Barby	2 : 8

## Weibliche Jugend 18 Regionalmeisterschaft Ost in Finsterwalde

In dieser Klasse sicherten sich am 8. März 2003 die Vertreter Mecklenburgs die Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft in Memmingen. VfL GG Güstrow wurde Meister vor dem ESV Schwerin. Der VfK 1901 wurde unglücklich Dritter. Der ausrichtende TSV Germania Massen musste seine Mannschaft kurzfristig zurückziehen.

### Ergebnisse

Güstrow	Schwerin	20 : 15
Bademeusel	VfK 1901	20 : 26
Güstrow	Bademeusel	36 : 6
Schwerin	VfK 1901	19 : 17
Güstrow	VfK 1901	28 : 14
Schwerin	Bademeusel	29 : 15

### Tabellenendstand

1.	VfL GG Güstrow	6 : 0
2.	ESV Schwerin	4 : 2
3.	VfK 1901	2 : 4
4.	SG Bademeusel	0 : 6

## Deutsche Meisterschaften

### Männer 30 Deutsche Meisterschaft 22./23. März 2003 in Hagen

Mit gemischten Gefühlen sind wir nach Hagen gefahren, denn laut Papier waren es alles hochkarätige Mannschaften. Aber es kam deutlich anders.

Der VfK 1901 kämpfte sich mit Bravour durch die Vorrunde, die mit 4:4 (3.Platz) abgeschlossen wurde.

In der zweiten stärkeren Gruppe konnte die Berliner Turnerschaft (BT) recht gut mithalten. Nach dem Abschluss aller Spiele, waren drei Mannschaften punktgleich, so mussten Entscheidungsspiele her, der Krimi begann: TV Weisel, DJK Odenkirchen und BT mussten gegeneinander in 2x5 Min. spielen, anschließend war man wieder punktgleich gewesen. Es war eine harte Probe für alle Spieler. Nach einem Losverfahren musste BT gegen den Gewinner von Weisel und Odenkirchen spielen. Das letzte Spiel entschied dann BT dominierend und verdient 13:9 gegen Weisel, der dritte Platz war erreicht.

Am Sonntag musste BT das Qualifikationsspiel gegen Weil der Stadt antreten. Nach dem anstrengenden Vortag war die Luft jedoch raus. Über einen erfolgreichen 6.Platz konnte man sich aber trotzdem freuen.

Der VfK 1901 dagegen steigerte sich stetig. Im 1. Spiel gegen Weil der Stadt (24:17) und anschließend gegen Koblenz (18:19) überzeugte die ganze Mannschaft souverän. Das Endspiel gegen Altonaer SpVgg konnte mit 25:16 beendet werden. Glückwunsch an alle! Jochen Böttcher wurde als bester Schlagmann der Meisterschaft ausgezeichnet. Herzlichen Glückwunsch!

Petra Scheurel

Endspielprotokoll:																										
<i>Altona</i>	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16										
<i>VfK</i>	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	

## Endstand der 30. Deutschen Meisterschaft der Männer 30

1.	VfK 1901
2.	Altonaer SpVgg.
3.	TSV Hagen
4.	TuS RW Koblenz
5.	SpVgg. Weil der Stadt
6.	Berliner Turnerschaft
7.	TV Weisel
8.	Ahlhorner SV
9.	DJK Odenkirchen
10.	TV Eibach

Zum Aufgebot der Berliner Mannschaften gehörten:

Berliner Turnerschaft - Norbert Nest, Dietmar Kammer, Ralf Kennert, Frank Nest, Christian Polenz, Jens Richter, Volkmar Paulus, Peter Wilksen,  
Betr.: Petra Scheurel

VfK 1901 - Christian Müller, Thomas Seewald, Roland Schubert, Jochen Böttcher, Christian Lee, Gunnar Hoppe

**Männer 40 Deutsche Meisterschaft 29./30. März 2003 in Steinheim/Murr**

Seit Jahren ist der Eimsbütteler TV nach der Bundesligazeit auch in der Männerklasse 30 erfolgreich. In dieser Saison wechselten die Spieler in die Männerklasse 40 und wurden auf Anhieb Deutscher Meister. Der Weg dahin war aber dornenreich. Nach der Vorrunde mussten die Hamburger zusammen mit Leverkusen und Weiden Entscheidungsspiele bestreiten. Die Hanseaten wurden „nur“ Dritter, hatten es tags darauf mit dem Titelverteidiger HV Wöhren und anschließend mit Bayer 04 Leverkusen zu tun. Letzterer wurde ganz knapp mit 17:16 besiegt. In der Parallelgruppe kam der Ex-Bundesligist TV Oberhausen schadlos weiter, während der mit Hausrecht gestartete TSV Crailsheim nach der Roten Karte für den Schlagmann keine Chancen mehr hatte. Die Oberhausener benötigten in der Vorrundensrunde gegen TB Weiden eine Verlängerung (30:27 n. Verl.) auf dem Weg ins Finale. Fast zu einem „Eklat“ kam es im Spiel um „Bronze“ als in der Schlussphase TB Weiden vor oder nach dem Schlusspfiff in Führung gegangen wäre. Den wilden Protesten der Leverkusener willigte der besonnen Weidener Spielführer zur Verlängerung ein, die der TB Weiden erfolgreich gestalten konnte (28:24 n. Verl.). Das Finale konnte der Eimsbütteler TV relativ klar gegen den TV Oberhausen gewinnen (21:16). Die TSG Steinheim hat keine Faustballabteilung, war aber in der Ausrichtung ein guter Gastgeber. (Quelle: FI)

Die Mannschaft der TG in Berlin konnte in der Vorrunde nur ein Spiel gewinnen (24:18 gegen TSV Crailsheim) und wurde somit Letzter der Vorrundengruppe B. Damit konnte man dann nur noch an Platzierungsspielen teilnehmen. Mit 2 Punkten (19:21) wurde die Partie gegen den TSV Pfungstadt verloren. Im Spiel um Platz 9 und 10 stand die TG in Berlin wieder dem TSV Crailsheim gegenüber. Diesmal wurde dieses Spiel allerdings recht deutlich verloren (16:25). Als Resultat kann ein 10. Platz bei der Deutschen Meisterschaft festgehalten werden.

## Endstand der 29. Deutschen Meisterschaft der Männer 40

1.	Eimsbütteler TV
2.	TV Oberhausen
3.	TB Weiden
4.	Bayer 04 Leverkusen
5.	HV Wöhren
6.	TV Waibstadt
7.	VfL Kellinghusen
8.	TSV Pfungstadt
9.	TSV Crailsheim
10.	TG in Berlin

Zum Aufgebot der Mannschaft der TG in Berlin gehörten:

Thomas Marsch, Michael Braun, Andre Großer, Rolf Mai, Harald Bork, Norbert Buchholz, Klaus Degen

**Männer 50 Deutsche Meisterschaft 22./23. März 2003 in Roth/Bayern**

Lange Zeit war die Ausrichtung dieser Meisterschaft vakant. Nachdem die Titelkämpfe schon abgesagt waren, sprang kurzfristig der TSV Roth in die Bresche und verhinderte den Faustballern eine Blamage. Die Rother Mannschaft blieb nach der Vorrunde knapp geschlagen auf der Strecke. Nach 1998 in der Männerklasse 40 holten die Offenburger Faustballer den 2. Titel für den „Faustball-Verein Feuerwehr“ mit inzwischen 3 zugewanderten Spielern des ATSV Saarbrücken nach Südbaden. In einem packenden Endspiel unterlag der MTV Stuttgart erst in der Schlussphase. Im ersten Spielabschnitt hatten die Schwaben mehr Anteile, aber Offenburg punktete nach dem Seitenwechsel mehr und mehr. Nach dem 15:16 unterliefen den Stuttgartern zwei Fehlangaben, FFW Offenburg ließ sich den Titel nicht mehr nehmen. Der Deutsche Feldmeister SV Haddorf holte sich Bronze. Titelverteidiger Bayer 04 Leverkusen wurde Sechster. (Quelle: FI)

Die Mannschaft des SF Saatwinkel wurde mit drei Siegen und einem Unentschieden Erster der Vorrundengruppe B. In dieser Vorrunde wurde auch der spätere Vizemeister MTV Stuttgart besiegt (25:17). Aber im (Faustball)-Leben trifft man sich oft zweimal und so hieß der Gegner der Vorrundensrunde wieder MTV Stuttgart, der sich durch ein 21:20 gegen Bayer 04 Leverkusen für die Vorrundensrunde qualifizierte. Diesmal ging die Begegnung an die Schwaben (16:14). Damit konnten die Saatwinkler „nur“ das kleine Finale bestreiten. Der Gegner war hier der SV Haddorf. Am Ende unterlag der SF Saatwinkel wieder unglücklich mit 19:21. Trotzdem ist der vierte Platz für den SF Saatwinkel ein großer Erfolg. Herzlichen Glückwunsch!

## Endstand der 25. Deutschen Meisterschaft der Männer 50

1.	FFW Offenburg
2.	MTV Stuttgart
3.	SV Haddorf
4.	SF Saatwinkel
5.	ESG Frankonia Karlsruhe
6.	TSV Bayer 04 Leverkusen
7.	TSV Roth
8.	TSV Berkheim
9.	MTV Horst
10.	TS 52 Hannover

Zum Aufgebot der Mannschaft vom SF Saatwinkel gehörten:

Klaus Wietfeld, Joachim Ohlrich, Jürgen Ohlrich, Bernd Geisler, Peter Trapp, Manfred Joseph, Bernd Reimers, Harry Zaebe, Betr.: Thomas Both

## Frauen 30 Bundesmeisterschaft 29./30. März 2003 in Niedernhall/Württemberg

Der TSV Niedernhall macht seit Jahren positive Schlagzeilen, besonders im Frauenfaustball. Am 29./30. März 2003 waren die Niedernhaller gute Gastgeber der diesjährigen Bundesmeisterschaft der Frauen 30, in deren Mannschaften auch Bundesligaspielerinnen eingesetzt werden dürfen, wenn sie die Altersgrenze erreicht haben. Dem USC Bochum gelang diesmal der große Wurf. Die Bochumer erreichten das Finale und bezwangen den Titelverteidiger Ahlhorner SV, der sich zu Beginn des Endspiels eine Führung erspielt hatte (Halbzeitstand 9:6), die sie aber nach dem Seitenwechsel abgeben mussten (Endstand 21:14). Viele Begegnungen der Meisterschaft waren spannend. Im Halbfinale benötigte der neue Meister gegen den späteren Drittplatzierten FC Burlafingen eine Verlängerung, um sich durchsetzen zu können. Mit dem Titelgewinn erreichte der USC Bochum nach dem 3. Platz vor drei Jahren das beste Ergebnis im Frauenfaustball eines langen erfolgreichen Auftretens im Meisterschaftsbereich. Der FC Burlafingen hatte schon einmal in dieser Klasse (2000/2001) Bronze holen können. Der vorjährige Gastgeber SSV Süderdorf scheiterte in der Vorrunde erst nach Entscheidungsspielen. (Quelle: FI)

Die Frauen der TG in Berlin, die ohne Spielverluste die Regionalmeisterschaft Ost gewannen, wurden Zweiter der Vorrundengruppe A. Nur gegen den späteren Vizemeister wurde ein Spiel abgegeben (16:21). Trotzdem musste man in die Qualifikationsrunde. Dort traf die TG in Berlin auf den FC Burlafingen. Dieses Spiel wurde nach Verlängerung unglücklich mit 21:22 verloren. Die Frage bleibt offen, was die Berliner Frauenmannschaft erreicht hätte, wenn das Spiel andersherum ausgegangen wäre. So musste man in das Spiel um Platz 5. Hier wartete der Gastgeber TSV Niedernhall, der in der Qualifikationsrunde gegen den TV GH Brettorf mit 14:17 verlor. Am Ende siegten die Gastgeber mit 19:15. Die Frauen der TG in Berlin belegten somit den 6. Platz dieser Bundesmeisterschaft. Herzlichen Glückwunsch!

### Endstand der 8. Bundesmeisterschaft der Frauen 30

1.	USC Bochum
2.	Ahlhorner SV
3.	FC Burlafingen
4.	TV GH Brettorf
5.	TSV Niedernhall
6.	TG in Berlin
7.	SSV Süderdorf
8.	TuS RW Koblenz
9.	TV Rendel
10.	TSV 1898 Bachfeld

Zum Aufgebot der Mannschaft der TG in Berlin gehörten:

Anja Lowitz-Blum, Ines Cumborowski, Marina Grunert, Sandra Wiggers, Elvira Großer, Angela Marsch, Betr.: Michael Blum

**Frauen 40 Bundesturnier 5./6. April 2003 in Weißwasser**

Siehe zusätzlichen Bericht von Wolfgang Müller

Endstand des Bundesturniers der Frauen 40

1.	TV Jahn Schneverdingen
2.	Blumenthaler TV
3.	VfK 1901 Berlin
4.	MTV Wangersen
5.	SV GW Weißwasser
6.	Polizei SV Berlin
7.	SV Energie Görlitz
8.	SSV Turbine Potsdam

Zum Aufgebot der Berliner Mannschaften gehörten:  
VfK 1901 - Birgit Braun, Angela Schubert, Karola Stein, Sylvia Schwermer, Brunhilde Ohlrich, Sabine Hauschultz  
Polizei SV - Rosemarie Trapp, Monika Besch, Doris Boltje, Ursel Zube, Christina Hlebaroff,  
Betr.: Wolfgang Müller

## Männliche Jugend 16 Bundesmeisterschaft 5./6. April 2003 in Kirchen/Mittelrhein

Seit Jahren ist der TV GH Brettorf für eine herausragende Jugendarbeit bekannt. 16 Deutsche Meisterschaften standen bisher für die Niedersachsen im Jugendbereich zu Buche, die letzte wurde allerdings vor 10 Jahren gewonnen. Diesmal erreichte man zusammen mit dem schwäbischen TV Hohenklingen das Finale, in dem man knapp erfolgreich war (20:17). Der 2. Titel in diesem Jahr, der in die 1000-Seelen-Gemeinde geholt wird, nachdem die Männer vier Wochen zuvor Deutscher Meister wurden. Hinter dem TV Hohenklingen holte sich ein weiterer renommierter Verein eine Medaille: TV Westfalia Hamm gewann Bronze vor dem VfK 1901 Berlin. Gastgeber VfL Kirchen schied nach dem Vorrundenspielen aus, erreichte im Gesamtklassement den 9. Platz. (Quelle: FI)

Die Jungs des VfK 1901 gewannen in der Vorrunde gegen den späteren Vizemeister TV Hohenklingen (20:17) und dem späteren Drittplatzierten TV Westfalia Hamm (29:12). In der Qualifikationsrunde wurde recht deutlich der TSV Grafenau bezwungen (25:16). Dann allerdings traf man auf den späteren Meister TV GH Brettorf. Hier war Endstation. Der VfK 1901 verlor 16:22. Im Spiel um Platz 3 hieß der Gegner erneut TV Westfalia Hamm. Diesmal drehte der TV Westfalia Hamm den Spieß um. Der VfK 1901 verlor unglücklich mit 21:23. Damit wurde ein sehr guter 4. Platz erreicht. Herzlichen Glückwunsch an alle Beteiligten!

Glückwunsch auch an die Brandenburger Mannschaft der SG Bademeusel, die zwar den 10. Platz erreichten, aber dennoch viel Erfahrung sammeln konnten.

Die Meisterschaft wurde zusammen mit den Titelnkämpfen der weiblichen Jugend 16 durchgeführt, die allerdings in einer anderen Halle im 8 km entfernten Herdorf stattfand. Hier war keine Berliner Mannschaft beteiligt.

Endstand der 6. Bundesmeisterschaft der männlichen Jugend 16

1.	TV GH Brettorf
2.	TV Hohenklingen
3.	TV Westfalia Hamm
4.	VfK 1901 Berlin
5.	TV Waibstadt
6.	TSV Grafenau
7.	TV Segnitz
8.	TV Oschelbronn
9.	VfL Kirchen
10.	SG Bademeusel

Zum Aufgebot der Mannschaft vom VfK 1901 gehörten:

Nino Haarhaus, Matthias Hlebaroff, Sebastian Kammer, Lars Kops, Lukas Schubert, Sascha Zaebe,  
Betr.: Roland Schubert



## Männliche Jugend 18 Deutsche Meisterschaft 29./30. März 2003 in Iphofen/Bayern

Die Vereine der süddeutschen Landesverbände beherrschten die Titelkämpfe in dieser Klasse eindeutig. Lediglich der ehemalige Deutsche Schülermeister VfK 1901 Berlin konnte sich in diese Vorherrschaft spielen. Der Titelverteidiger TB St. Johann war zwar wieder mit von der Partie, aber durch altersbedingte Neuformation der Mannschaft konnte man diesmal nicht in die Medaillenränge eingreifen. Das Finale bestritten der Gastgeber TV Segnitz und der TV Stammheim. Zunächst hatte der Stuttgarter Stadteilverein TV Stammheim die besseren Karten. Nach dem Seitenwechsel konnte Stammheim die knappe Segnitzer Führung noch einmal ausgleichen, dann aber zogen die Gastgeber auf und davon (Endstand 20:15). Nach vielen Titelgewinnen ist dies ein weiterer Erfolg für den rührigen Verein aus dem kleinen Ort in Unterfranken. Der TV Stammheim bewies mit der Finalteilnahme, das auch Vereine aus Großstädten im Jugendbereich erfolgreich sein können. Bronze holte sich der Deutsche Feldmeister TV Vaihingen in einem äußerst knapp ausgegangen Spiel (13:12) gegen den FFW Offenburg. (Quelle: FI)

Die Mannschaft des VfK 1901 beendete die Vorrunde mit dem dritten Platz, wobei nur die Spiele gegen die späteren Finalteilnehmer verloren wurden (gegen TV Stammheim 15:21, gegen TV Segnitz 19:23). Im Qualifikationsspiel hieß der Gegner FFW Offenburg. Dieses Spiel wurde 15:18 verloren. Im Spiel um Platz 5 konnte man allerdings noch den TSV Roth mit 24:16 bezwingen und so erreichte die Mannschaft des VfK 1901 einen hervorragenden 5. Platz dieser Meisterschaft.

Endstand der 31. Deutschen Meisterschaft der männlichen Jugend 18

1.	TV Segnitz
2.	TV Stammheim
3.	TV Vaihingen/Enz
4.	FFW Offenburg
5.	VfK 1901 Berlin
6.	TSV Roth
7.	MTV Wangersen
8.	SV Moslesfehn
9.	TB St. Johann
10.	VfL GG Güstrow

Zum Aufgebot der Mannschaft vom VfK 1901 gehörten:

Christian Geisler, Nino Haarhaus, Matthias Hlebaroff, Sebastian Kammer, Lars Kops, Lukas Schubert, Sascha Zaebe, Falk Zube, Betr.: Roland Schubert



## Feldsaison 2003

### Wedding-Cup 2003

Am 12./13. April 2003 fand bei schönstem Frühlingswetter der 18. Wedding-Cup statt - für die meisten das erste Feldturnier 2003. Diesmal wurden der Berliner Turnerschaft keine groben Hindernisse in den Weg gelegt, weder von Petrus, noch vom Bezirksamt. So konnte diesmal wieder gegrillt werden. An beiden Tagen wurden interessante und spannende Spiele gezeigt. Besonders erwähnt werden sollte das Finalspiel der Männer Verbands-/Bundesliga. Hier standen sich Stern Kaulsdorf I und die SG Binningen/Basel gegenüber. Unsere Schweizer Freunde zeigten einen sehr athletischen und schnellen Faustball. Ebenso konnte bei den Schweizer ein, auf dem Feld selten zu sehendes, System beobachtet werden. Der Mittelfeld wurde bis hinter die Grundlinie zurückgezogen, so dass das gesamte Mittelfeld vermeintlich offen war. Die Kaulsdorfer konnten sich erst langsam an diese Aufstellung gewöhnen und wurden von dem starken Schlagmann von Basel unter Druck gesetzt. Erst nach dem Seitenwechsel konnten die Kaulsdorfer die Aufstellung der Schweizer für ihre Punktgewinne nutzen. So endete dieses Spiel dann sogar sehr deutlich 20:12 für Stern Kaulsdorf I. Herzlichen Glückwunsch an alle Pokalgewinner!

#### Pokalgewinner 2003

**Frauen Bezirk/Kreis**

VfK 1901

**Minnis**

Stern Kaulsdorf

**Männer 60**

Berliner Turnerschaft

**Männer Offen**

SG Binningen/Basel

**Männliche Jugend A/B**

VfK 1901

**Frauen Verband/Bundesliga**

TuS Wakendorf

**Männer Bezirk/Kreis**

OSC Dinslaken

**Männer Verband/Bundesliga**

Stern Kaulsdorf I

**Weibliche Jugend A/B**

Berliner Turnerschaft

**Weibliche Jugend C/D**

Motor Hennigsdorf



## **Zum Saisonauftakt**

Jetzt geht es raus an die Luft, in die Sonne, in den Regen und manchmal in den Matsch. In der Verbandsliga der Frauen werden in dieser Saison zum ersten Mal die Landesverbände von Berlin und Brandenburg eine Spielgemeinschaft bilden. So wird der 1. Spieltag dieser Liga am 4. Mai 2003 in Rangsdorf stattfinden. In der Bundesliga sind in der Regionalgruppe Nord (1. Bundesliga) und Ost (2. Bundesliga) jeweils bei den Männern und den Frauen Berliner Mannschaften vertreten. In der 2. Frauen Bundesliga Ost hat der Polizei SV und die Berliner Turnerschaft ihre Frauenmannschaften aus Personalmangel zurückgezogen. So verbleibt in dieser Liga nur der Aufsteiger VfK 1901. In der 1. Frauen Bundesliga Nord ist die Mannschaft der TG in Berlin vertreten. Bei den Männern nimmt in der 1. und in der 2. Bundesliga die SG Stern Kaulsdorf an den Ligaspielen teil.

Viel Erfolg allen Berliner und Brandenburger Mannschaften in der kommenden Feldsaison 2003.

## **Faustball-Bundesliga Heimspieltage der Berliner Mannschaften**

### **1. Faustball-Bundesliga, Frauen, Staffel Nord**

#### **Turngemeinde in Berlin**

Samstag - 10.05.2003 - 15.00 Uhr Columbiadamm - Sportplatz der Turngemeinde in Berlin

Sonntag - 18.05.2003 - 10.00 Uhr Columbiadamm - Sportplatz der Turngemeinde in Berlin

Sonntag - 01.06.2003 - 10.00 Uhr Columbiadamm - Sportplatz der Turngemeinde in Berlin

### **1. Faustball-Bundesliga, Männer, Staffel Nord**

#### **SG Stern Kaulsdorf**

Samstag - 24.05.2003 - 15.00 Uhr Lassanerstr. in Kaulsdorf - Sportplatz der SG Stern Kaulsdorf

Samstag - 14.06.2003 - 15.00 Uhr Lassanerstr. in Kaulsdorf - Sportplatz der SG Stern Kaulsdorf

### **2. Faustball-Bundesliga, Frauen, Staffel Ost**

#### **VfK 1901 Berlin**

Sonntag - 11.05.2003 - 10.00 Uhr Maikäferpfad in Charlottenburg - Sportplatz des VfK 1901 Berlin

### **2. Faustball-Bundesliga, Männer, Staffel Ost**

#### **SG Stern Kaulsdorf**

Samstag - 17.05.2003 - 15.00 Uhr Lassanerstr. in Kaulsdorf - Sportplatz der SG Stern Kaulsdorf

Sonntag - 15.06.2003 - 10.00 Uhr Lassanerstr. in Kaulsdorf - Sportplatz der SG Stern Kaulsdorf